

The dark side of Life Band 2

Von Nishi-kun

Kapitel 3: Erkälteter Genta

„Herr Ikeda kann ich kurz mit ihnen reden“

fragte die Kindergärtnerin den Jungen Onekl der gerade seinen Neffen abholte.

„Ja natürlich was gibt es hat sich Genta nicht benommen“

„Nun das schon aber er weigert sich wenn er nach draußen spielen geht sich seine Jacke anzuziehen“

„Mhh ok hat er gesagt wieso nicht“

„Er meinte ihm wird nicht kalt wenn er spielt und das er krank werden würde streitet er ab weil man ja durch spielen und sich dadurch arm halten nicht Krank werden kann“

„Ok ich werde mal mit ihm reden. Vielen dank für die Info“

meinte er und verabschiedete sich.

„Komm Genta“

er nahm dne Jungen an die Hand und ging los.

„Sag mal warum ziehst du deine Jacke nicht an wenn die Kindergärtnerin es dir sagt. Das ist sehr unartig“

erklärte ihm Hikaru und ihm fiel ein das Yukiko vor wenigen tagen auch mal was mit Genta und seiner Jacke erwähnt hatte. Genau als sie mit ihm Einkaufen ging waren wohl ebenfalls Probleme wegen der Jacke aufgetaucht.

„ich brauch aber keine Jacke wenn ich spiele“

antwortete Genta.

„Doch die brauchst du im herbst und Winter“

„Nein“

gab der kleine Junge Wiederworte. Auf weitere Worte reagierte Genta jetzt gar nicht erst weiter.

Zuhause angekommen war Yukiko bereits schon da.

„Willkommen zuhause“

sprach sie als Hiakru und Genta rein kamen.

„Was ist denn mit Genta los er sieht so beleidigt aus“

„Nun er will seine Jacke beim spielen draußen nicht anziehen. Du sagtest doch auch mal das er sich weigerte“

Yukiko nickte und schaute zu genta.

„ich sagte dir doch ganz genau das du die Jacke anziehen sollst“

„NEIN“

rief er und stampfte auf den Boden auf.

„Hey mach mal halblang du machst den Boden kaputt“

„Genta“

sprach Yukiko böse und schaute diesen auch genauso böse an Der Junge hörte erst mal auf und schmolte wieder.

„Wo ist eigentlich Aya?“

fragte Yukiko.

„Aya ist heute bei einer Freundin und kommt erst Abends wieder. Sie hatte mich vorhin deshalb kurz angerufen“

sprach Hikaru.

„Tada da bin ich wieder“

rief Aya als sie Abends wieder kam.

„Da bist du ja wieder und wie war es?“

„Sehr schön hatten viel Spaß“

antwortete sie.

„Ach was ist passiert Genta sitzt doch sonst nur in der Ecke wenn er schmolte ist was vorgefallen“

„Ja schon vor einiger zeit als ich mit ihm wieder kam er weigert sich seine Jacke anzuziehen“

erklärte Hikaru.

„Mhh ach Yukiko das hat er doch letztes Jahr auch gemacht“

„Was das hat er schon mal gemacht“

fragte Hikaru.

„Stimmt jetzt wo du es sagst Aya“

murmelte Yukiko.

„Darf ich fragen wie es da gelöst wurde. Was haben Sayo und Takeshi gemacht?“

„Nun Sayo sagte ihm wenn er den Winter über die jacke anzieht bekommt er was geschenkt“

Ja Sayo war eine sehr freundliche und gutmütige Person. Die aber leider auch so was machte.

„Nun ich habe weder das Geld noch den Willen ihm was dafür zu schenken das er seine Jacke trägt“

meinte er.

„Ach ja wegen Geld ihr bekommt ja noch Taschengeld von mir“

sprach er und gab den Mädchen jeweils ihr Taschengeld. Natürlich konnte er ihnen nicht so viel geben wie sie damals bekamen. Damals bekam Yukiko wohl um die 10.000 yen und Aya 8000 yen. Er konnte Yukiko nur 5000 yen und Aya nur 4000 geben. Auch Genta bekam eigentlich etwas bei ihm war es so um die 800 yen.

„Wenn du deine Jacke anziehst ab morgen bekommst du auch dein Taschengeld. Wenn du dich immer noch weigerst ist es für diesen Monat gestrichen“

sprach er ernst und fügte noch gleich hinzu.

„Keine faulen Tricks wir werden die Kindergärtnerin jeden Tag fragen ob du auch brav draußen deine Jacke an hattest“

Doch genta machte weiter auf stur.

„Gut dann halt nicht dann bekommt ihr beide halt noch 400 yen extra“
meinte Hikaru zu seinen zwei Nichten und gab ihnen jeweils 400 yen.

„Doch doch ich ziehe meine Jacke an“

sagte Genta als er bemerkte das Hikaru ernst machte.

„Nun ist es zu spät du hättest dich früher umentscheiden müssen“
meinte er ernst.

„ich ziehe sie wirklich an jede Minute“

meinte Genta und schaute seinen Onkel mit einem typischen Hundeblick an.

Doch Hikaru blieb hart auch wenn er normalerweise nicht der strenge Onkel war.
Doch Genta musste nun mal lernen das nicht alles nach seiner Pfeife ging.

„Bitte, bitte, bitte“

wimmerte Genta schon fast.

„Nein nichts da“

Hikaru gab nicht nach.

„Aber, bitte, bitte“

tränen liefen Genta die Wangen runter.

„Nein außerdem was wäre das für ein Verhalten wenn ich deinen Schwestern jetzt die 400 yen wegnehme. Die haben sich benommen und ziehen immer ihre Jacke an“

„Es wäre schon ok für Aya und mich dir das geld zurück zu geben“
meinte Yukiko.

„Das ist zwar sehr nett aber behaltet das mal“
meinte er.

„TACHENGELD“

schrie Genta jetzt nachdem er mitbekommen hatte das seine Schwestern sogar bereit wären die 400 yen extra zurück zu geben.

Hikaru erschrack sich kurz.

„ICH WILL MEIN TASCHENGELD“

Genta warf sich auf dne Boden und strampelte vor Wut.

„Sag mal gehst noch“

meinte Hikaru „

„Wenn du so weiter machst gibt's nächsten Monat auch keines“
Das machte den kleine Jungen noch wütender.

„Komm schon genta beruhig dich wieder“
versuchte Yukiko ihr Glück.

„Tachengeld wähhhhhhhhhhh“

Als Genta bemerkte das Hikaru und die zwei Mädchen ihn ignorierten in dem sie Musik hörten zog er sich nun seinen Pulli aus obwohl das Fenster auf war und er sich nicht wie wild bewegte.

„dann trägt Genta eben auch keinen Pulli mehr“

Am nächsten Morgen.

„ja hier ist Herr Ikeda ich muss genta entschuldigen er hat sich eine Erkältung

zugezogen. Ja das liegt vermutlich daran“

nachdem Hikaru Genta entschuldigt hatte schaute er zu Yukiko und Aya.

„Scheiße heute ist erst Freitag. Ihr müsst zur Schule und ich zur Arbeit“

Es war logisch das sie Genta nicht alleine lassen konnte dieser la warm eingepackt im Bett. Eine ziemlich beschissene Situation aber das kam davon wenn man auf bockig machte.

„Samstag könnt ihr ja aufpassen“

„Bist du Samstag nicht da?“

fragte Yukiko überrascht.

„ich bin am Nachmittag eine Stunde oder so weg. Ich muss noch eine Kopie der papiere wegen euch zum Amt bringen“

„Aber klar doch das ist ja kein Problem“

meinte Aya.

„ich werde auf der Arbeit anrufen und fragen ob ich mir heute freinehmen kann“
ohne große Umschweife machte er sich auf den Weg zum Telefon.

„Und“

fragte Yukiko.

„Ja ich habe heute frei also kann ich auf ihn aufpassen“

„Ich hole nachher noch Medizin. Zwar ist noch etwas da aber es ist eh besser so was auf Vorrat da zu haben“

meinte Yukiko.

„Gut vielen dank“

„Ich komme mit heute haben wir um die gleiche Uhrzeit Schluss da können wir uns am Bahnhof treffen“

schlug Aya vor.

Yukiko nickte lächelnd.

„Siehst du das hast du davon Genta. Das passiert nur wenn man ständig Wiederworte gibt“

wies Hikaru ihn zurecht. Die Erkältung hatte er sich selbst zu verschreiben doch irgendwie tat ihm sein Neffe doch Leid. Er war immerhin sein Onkel und zwar sein richtiger. Natürlich machte er da keine Unterschiede Aya und Yukiko bedeuteten ihm genauso viel.

Die zwei Mädchen trafen sich am Bahnhof nach der Schule.

„Die Apotheke ist ganz in der nähe“

meinte Yukiko. Zwar wohnten sie jetzt schon etwas hier doch eine Apotheke war bis jetzt nie wichtig.

„Ja ich habe sie auch Gestern gesehen als ich von meiner Freundin kam“

erzählte Aya.

Sie war mit dem Bus dran vorbei gefahren da es ganz in der nähe eine Bushaltestelle gab.

Nach kurzer Suche fanden die zwei Mädchen die Apotheke und ein Junger und bekannter Mann kam ihnen entgegen.

„Na ihr seid doch die zwei Mädchen aus dem Supermarkt vor einiger zeit“

sprach e rund lächelte. Er verstaute gerade eine Tabletten Packung gegen

Kopfschmerzen in seiner Umhängetasche.

„Ja wir erinnern uns“
antwortete Aya.

„Aber beim letzten mal war doch noch ein kleiner Junge bei euch?“

„ja unser Halbbruder Genta der ist aber krank und wir wollen gerade Medizin holen“

„Ah ich verstehe. Wie heißt ihr eigentlich?“

dann fiel ihm aber noch was ein.

„Ich bin Kyouiske Noguchi“

stellte er sich nun als erstes vor.

„Ich bin Aya und das ist meine ältere Halbschwester Yukiko Masamune“

„Aya ist es wirklich so gut unseren Nachnamen zu sagen?“

„Ach komm schon hat er doch auch“

Aya war da ziemlich offen. Man konnte sie auch immer mit ihrem Vornamen ansprechen.

„Aya reicht bei mir völlig“
meinte sie.

„Ihr könnt mich auch gerne Kyouiske nennen“
bot er den zwei an.

„Yukiko reicht auch bei mir“
meinte das älteste Mädchen etwas Schüchtern.

„Also bis irgendwann mal“

meinte Kyouiske und verließ die Apotheke. Auch Yukiko und Aya holten nun die Medizin und kehrten nachhause zurück.

„Wieder da“

rief Aya und betrat mit Yukiko die Wohnung.

„Und wie war es in der Schule“

fragte Hikaru die zwei nachdem er sie begrüßt hatte.

„Wie immer“

antwortete Aya während Yukiko die Medizin auspackte. Sie ging weder gerne noch ungern zur Schule.

„Wir schreiben am Mittwoch einen Test kannst du mir am Wochenende etwas beim lernen Helfen Onkel Hikaru“

„Klar solange es nicht English oder Mathe ist Yukiko“
meinte er lachend.

„Nein ist Geschichte“

„Puhh zum Glück“

„Und wie geht es Genta?“

Er schläft viel vorhin hat er was gegessen in einer Stunde wecke ich ihn da ist es zeit für die Medizin. Der tag lief gewöhnlich ab. Aya spielte an der Konsole nachdem sie ihre Hausaufgaben gemacht hatte, Yukiko las etwas und Hikaru hatte sich etwas hingelegt. Immerhin hatte er ja heute nun mal frei.

Am Abend schauten auch noch alle zusammen einen Film und Genta schlief die meiste Zeit. Die Medizin machte ihn wohl auch noch extra müde. Hoffentlich hatte er jetzt

seine Lektion gelernt. Montag würde es ihm hoffentlich wieder so gut gehen das er wieder in den Kindergarten konnte.

„Wenn was ist ruft mich an ich versuche auch so schnell wie es geht wieder hier zu sein“

Es war Samstag und Hikaru musste zum Amt. Nur noch die eine Kopie abgeben und die Sache wäre gegessen.

„Gut machen wir“

sprachen seine Nichten und gingen dann zurück ins Wohnzimmer. Genta war immer noch erkältet aber das Fieber war schon runter gegangen und es ging ihm besser. Auch wenn er immer noch viel schlief.

„Kling, Kling, Kling“

es klingelte an der Tür.

„Wer könnte das sein? Onkel Hikaru hat einen Schlüssel dazu ist er gerade mal eine halbe stunde weg.“

„Sollen wir aufmachen?“

erneut klingelte es noch einmal nach Yukikos Worten.

„ich denke es ist besser vielleicht ist es ja die Post oder so“

Aya hatte zwar nichts bestellt aber vielleicht Onkel Hikaru und er hatte vergessen es zu erwähnen.

Doch als Aya die Tür öffnete stand nicht der Packetpostbote vor sondern eine Junge Frau mit langen blonden haaren, großen Brüsten die halbjapanerin war.

„Ähhh“

Aya wusste nicht genau was sie sagen sollte

„Kö... Können wir ihnen helfen?“

fragte Yukiko.

„Ah ihr müsst Hikarus Nichten sein. Ich bin seine Arbeitskollegin Rika Maeda. Ihr müsst Yukiko und Aya sein richtig?“

„Ja das stimmt. Können wir ihnen nun irgendwie helfen“

„Ich wollte schauen ob Hikaru da ist“

„Nein Onkel Hikaru ist gerade nicht da er kommt aber wohl bald wieder“

antwortete Yukiko.

„Wollen sie reinkommen?“

fragte Aya.

„Wenn es euch nichts ausmacht gerne“

sprach Rika.

„Ihr könnt mich übrigens Rika nennen“

meinte sie dann lächelnd. Wow die zweite Person innerhalb von zwei tagen die mit dem Vornamen angesprochen werden wollte.

„o.. ok“

Yukiko war etwas unsicher nie hatte sie gedacht arbeitete ihr Onkel mit so einer hübschen Frau zusammen. Sie könnte ein Model sein sie hatte alles was man dafür eigentlich bräuchte.

„Ach ja ich habe übrigens etwas Suppe mitgebracht. Ich hörte das einer von euch

erkältet ist und da dachte ich mir ich bringe etwas vorbei was die Abwehrkräfte stärkt damit es euch nicht auch noch trifft“

„Vielen dank“

bedankten sich die zwei gleichzeitig bei dem Besuch. Etwas zeit verging doch dann hörte man wie die Tür aufgeschlossen wurde.

„Endlich alles erledigt“

sprach Hikaru und bleib wie angewurzelt stehen als er im Wohnzimmer Rika sitzen sah.

„Besuch für dich“

sagte Ay aund deutete auf Rika.

„Ähh Hallo“

brachte Hiakru nur raus.

„Ich wollte nur kurz vorbei kommen und schauen ob alles in Ordnung ist. D hattest dir ja Gestern plötzlich frei genommen“

„ja alles in Ordnung Genta ist nur krank“

„ich habe auch etwas Suppe für euch mit gebacht damit ihr euch nicht ansteckt“

erzählte sie nun auch Hikaru.

„Oh vielen dank aber das hätte doch nicht nötig getan. Aber woher weißt du eigentlich wo ich wohne?“

fragte er.

Nun nicht das es ihn störte r war nur einfach verdammt überrascht.

„Na ich hab dich doch mal nachhause gefahren und so groß ist die Siedlung nicht dazu wird es hier wohl kaum mehr als einen Ikeda geben der auch noch ein zweites Namensschild an der Tür hat“

meinte sie lächelnd.

„ja da hast du wohl recht. Sag mal wenn du schon mal hier bist nd es für euch zwei ok ist“

erschaute zu seinen Nichten.

„Hättest du dann was dagegen hier mit uns zu essen“

fragte er Rika.

„Gerne wenn es dich und deine Nichten und deinen Neffen nicht stört“

„Nein nein kein problem“

meinte Aya und auch Yukiko konnte mittlerweile ohne groß zu stottern mit Rika sprechen.

„Dann nehme ich dankend an“

„Das freut mich Yukiko kannst du die Suppe aufwärmen ich gebe Genta mal seine Medizin“

Yukiko nickte und Aya lief zu Rika dnd fragte wie ihr Onkel denn so auf der Arbeit sei.

Die Suppe schmeckte auch allen sehr gut und auch Genta aß etwas dem es nun gegen Abend auch schon wieder etwas besser ging.

„Dann komm gut nachhause und bis mOntag“

verabschiedete sich Hikaru von Rika und auch die zwei Mädchen sagten Tschüss.

„ich würde gerne irgendwann mal wieder vorbei kommen wenn es euch nichts ausmacht“

fragte sie.

„Aber nicht doch du kannst gerne wiederkommen“

Yukiko und Aya nickten auch. Vor allem Aya hatte sich ziemlich schnell mit Rika angefreundet.

„Also dann bis zum nächsten mal“

sprach Rika und machte sich auf dem Weg zu ihrem Motorrad mit dem sie heute gefahren war.

Am Montag konnte Genta auch wieder zum Kindergarten und als Aya ihn heute abholte sagte die Kindergärtnerin sogar er hätte die Jacke beim draußen spielen angehabt. Hoffentlich würde das nun den Herbst und Winter über auch so bleiben.